

Zusammenfassung:

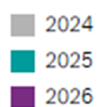
## Deutsches Schulbarometer 2026

### Aktuelle Herausforderungen

- 46 % der befragten Lehrkräfte nennen das Verhalten der SuS als größte Herausforderung  
→ Anstieg im Vergleich der vergangenen Befragungen erkennbar:  
2024: 35 % & 2025: 42 %
  - Verhalten der SuS umfasst allgemeine Sozialverhalten, dass sich auf mangelnde Motivation, fehlenden Lernwillen, Konzentrationsprobleme und psychische Belastungen bezieht
- „Diese konstanten Herausforderungen sowie neu hinzukommende Aspekte wie der Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) verdeutlichen, dass Lehrkräfte zunehmend mit komplexen und sich überlagernden Anforderungen konfrontiert sind.“ (S. 20)

### Empfehlungen der Autor:innen zu den aktuellen Herausforderungen

1. Multiprofessionelle Zusammenarbeit stärken für erfolgreiches Lernen
2. Qualifizierung sichern für professionelles Klassenmanagement
3. Überfachliche Kompetenzen fördern:
  - Auf Ebene der Schulverwaltung sollte geprüft werden, inwieweit überfachliche Kompetenzen in den Curricula abgebildet und priorisiert sind
  - Aus- und Fortbildung von Pädagog:innen zur Unterstützung der Entwicklung der SuS



Was sind die größten Herausforderungen der Lehrkräfte?

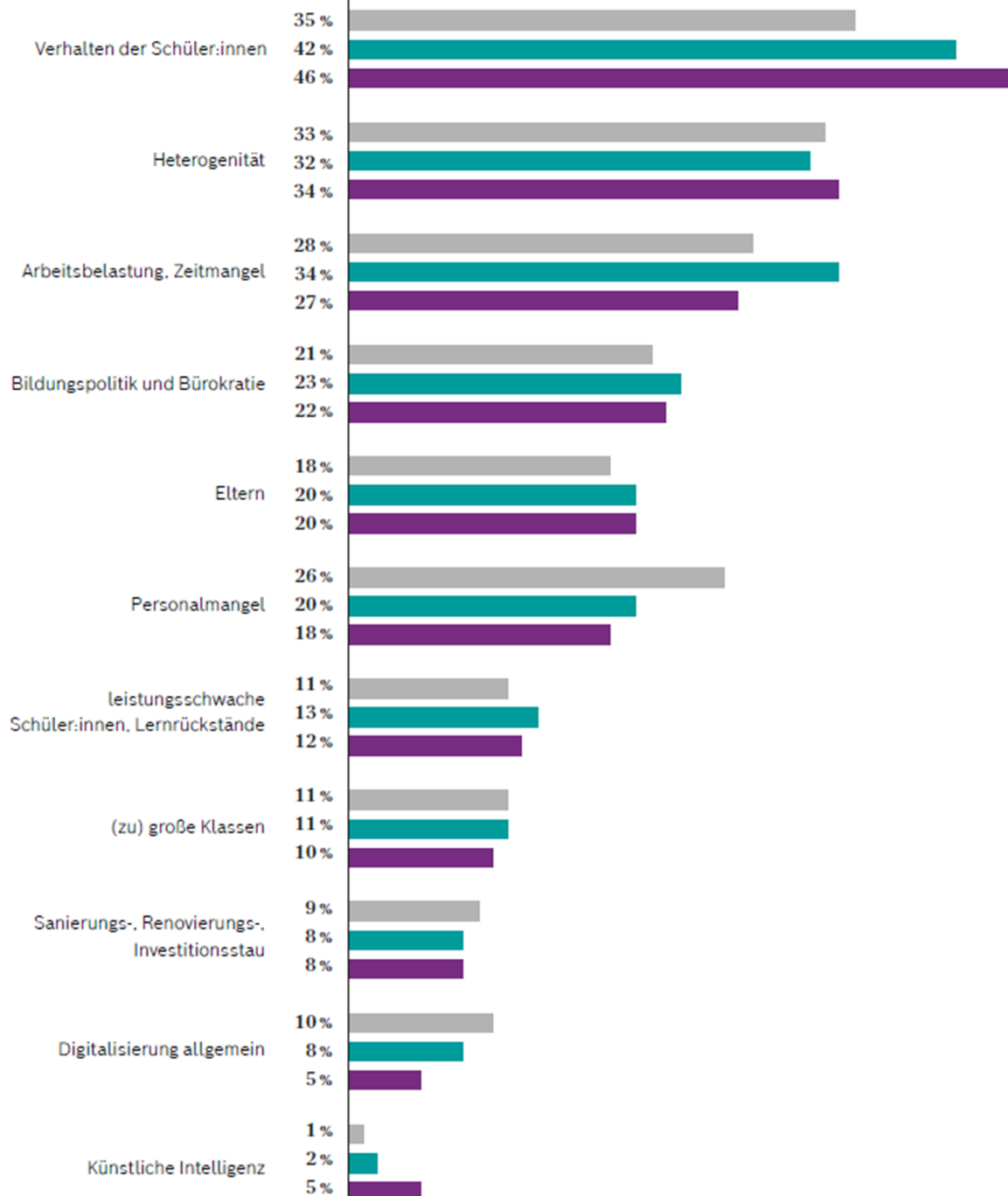


Abb. 1.1: Aktuell größte berufliche Herausforderungen von Lehrkräften. Offene Abfrage, Mehrfachnennungen möglich, Ergebnisse von 2024, 2025 und 2026 im Vergleich.

## Demokratiebildung und politische Neutralität

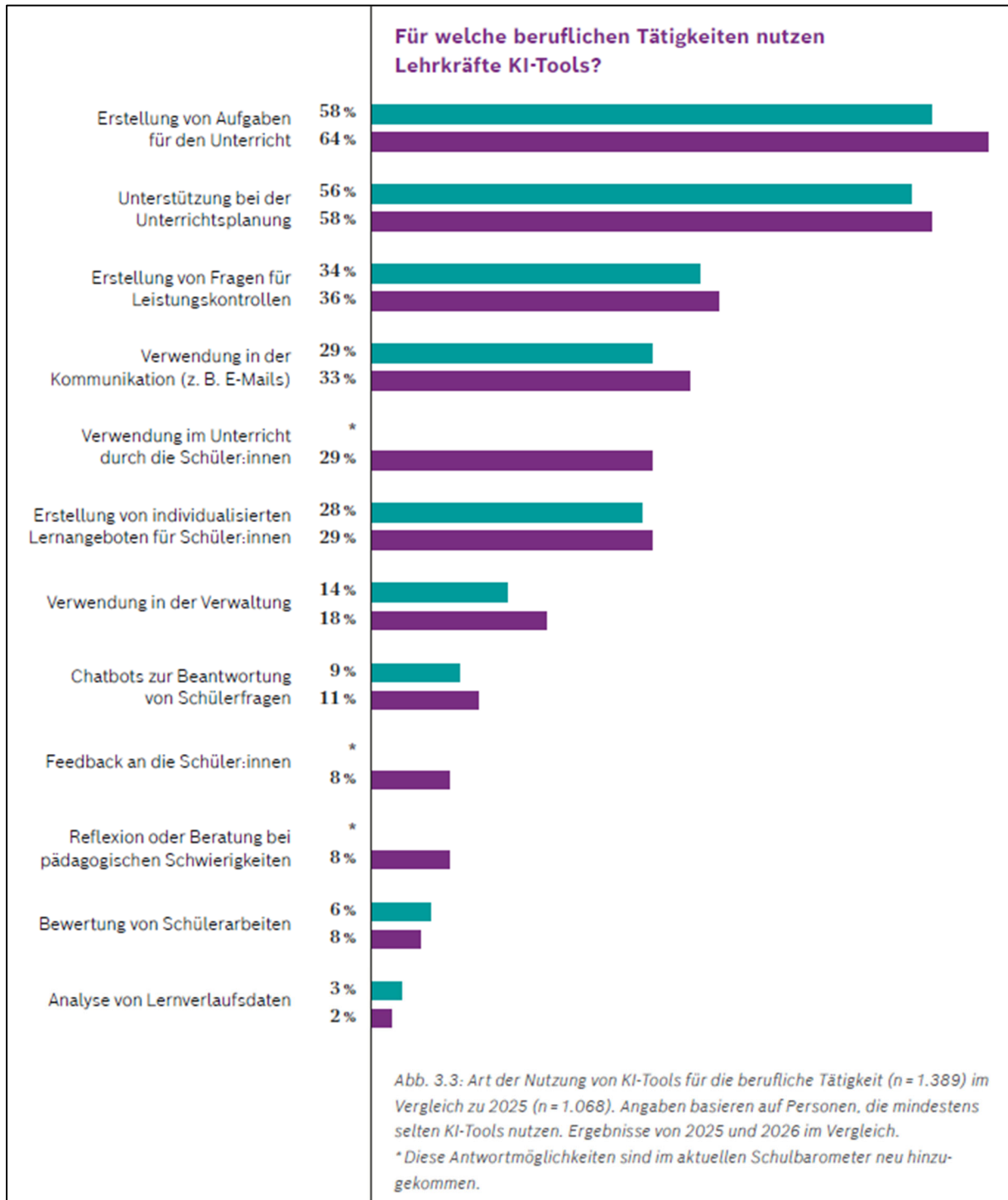
- 48% der LK befürworten einen stärkeren Ausbau der Demokratiebildung (2025: 54 %, 2026: 48 %)
- Gleichzeitig sind mehr LK der Auffassung, dass an ihren Schulen bereits genügend Maßnahmen umgesetzt werden (2025: 38 %, 2026: 46 %)
- 18 % der LK fühlen sich durch ein Neutralitätsgebot verunsichert
- 98 % der Lehrkräfte der Aussage zu, dass SuS dabei unterstützt werden sollen, sich auf Grundlage verschiedener Argumente eine eigene Meinung zu bilden
- 96 % stimmen der Aussage, dass LK demokratische Grundwerte wie Demokratie und Menschenwürde offen vertreten dürfen, auch wenn einzelne Personen diese infrage stellen
  
- Lehrkräfte an Förderschulen, beruflichen Schulen sowie an Haupt-, Real- und Gesamtschulen äußern häufiger den Wunsch nach einem stärkeren Ausbau von Demokratiebildung als Lehrkräfte an Gymnasien oder Grundschulen

## Empfehlungen der Autor:innen zur Demokratiebildung

1. Auftrag klären und Rechtssicherheit schaffen durch eine gut informierte und unterstützende Schulleitung, Verwaltung und Schulaufsicht für gute Demokratiebildung
2. Lehrkräfte brauchen Zugang zu professionellen Beratungsangeboten, Netzwerken sowie fachlich fundierten und leicht zugänglichen Materialien zur Demokratiebildung
3. Entwicklung bundesweiter Bildungsstandards für gesellschaftswissenschaftliche Fächer zur Qualitätsentwicklung und Stärkung der Demokratiebildung

## Künstliche Intelligenz

- 48 % der LK fühlen sich im Umgang mit KI-Tools wie ChatGPT eher oder sehr sicher
- Mehr LK nutzen KI und mehr LK nutzen KI regelmäßig für berufliche Aufgaben
- Jüngere LK berichten häufiger von einer Nutzung von KI-Tools und fühlen sich im Umgang mit entsprechenden Anwendungen sicherer als ältere LK



### Welche Chancen und Risiken sehen Lehrkräfte in der Nutzung von KI-Tools für ihre Schüler:innen?

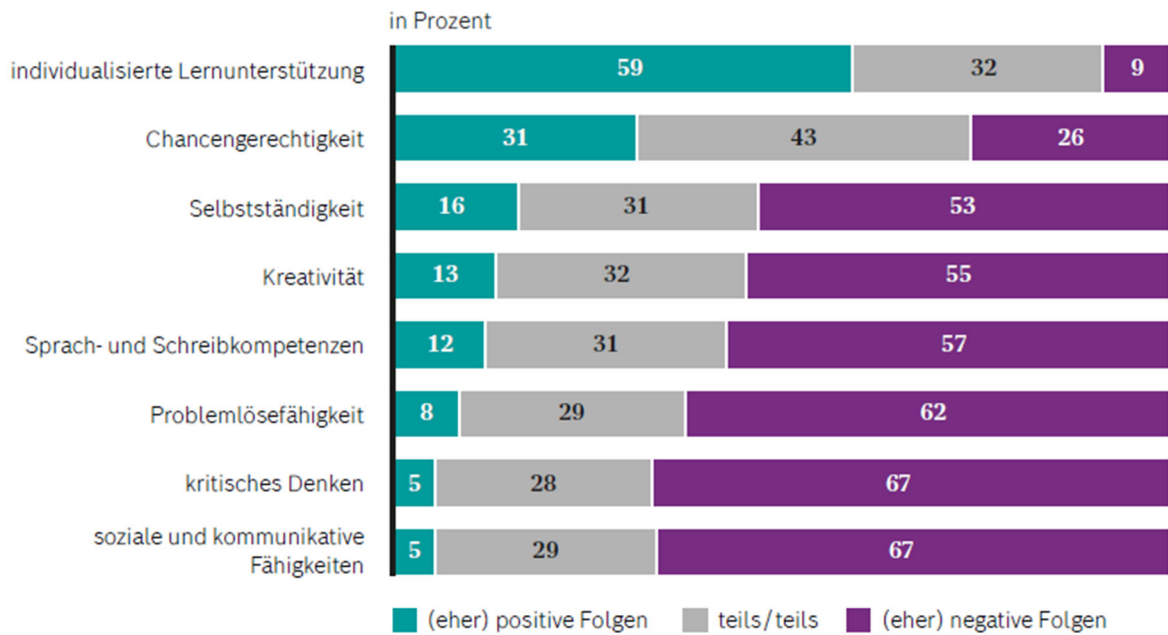


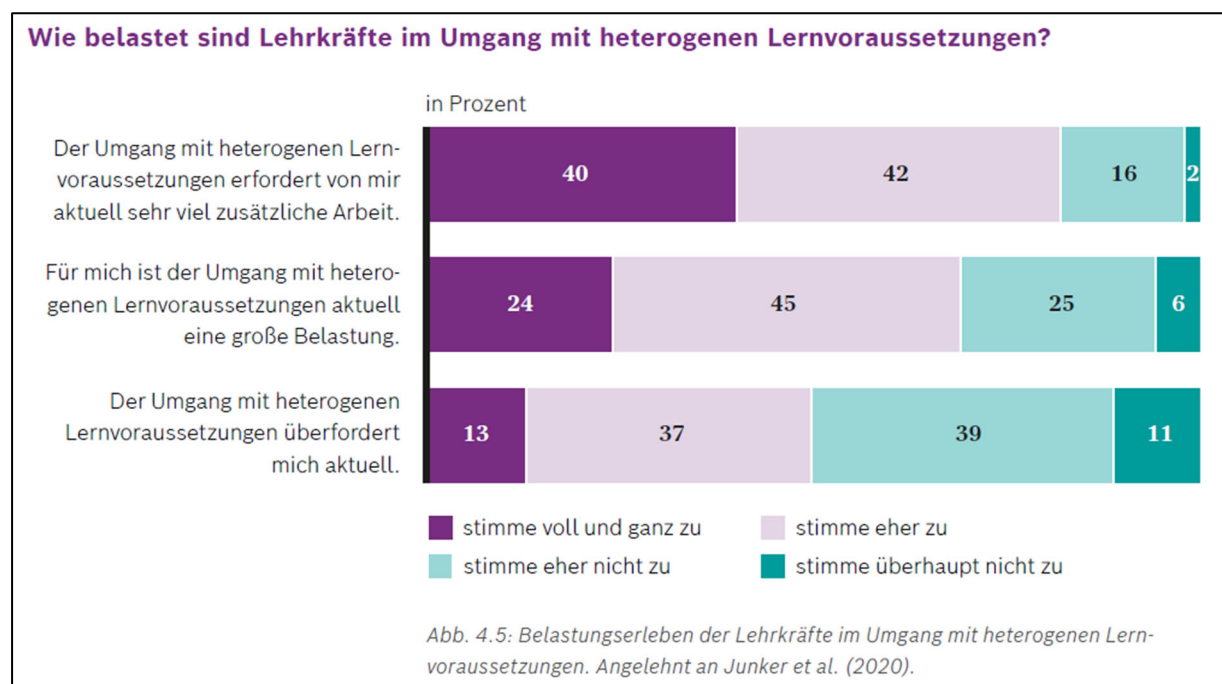
Abb. 3.4: Potenzielle Chancen und Risiken der Nutzung von KI-Tools für fachliche und überfachliche Kompetenzen von Schüler:innen.

### Empfehlungen der Autor:innen zu KI

1. Potenziale von KI für adaptiven Unterricht nutzen
2. Weitere Qualifizierungsangebote zu KI für LK sicherstellen
3. Funktionierende technische Infrastruktur, Software und IT-Support muss an allen Schulen vorhanden sein

## Heterogenität der Schülerinnen und Schüler

- 34 % nennen Heterogenität als größte Herausforderungen, Wert im Vergleich der vergangenen Jahre weitestgehend stabil
- Etwa die Hälfte der LK (52 %) empfindet eine inklusive Beschulung weiterhin als nicht für alle SuS gewinnbringend
- Zwei Drittel der Lehrkräfte (66 %) sind der Ansicht, dass die Qualität des Unterrichts unter inklusiver Beschulung leidet
- Im Durchschnitt werden die Förderangebote für SuS ähnlich wie im Vorjahr als befriedigend (Note 3) bewertet



- LK, „die sich zutrauen, inklusiven Unterricht wirksam zu gestalten, weisen seltener Anzeichen von Burn-out auf, denken weniger über einen Berufswechsel nach und fühlen sich im Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen weniger belastet. Gleichzeitig sind sie häufig auch positiver gegenüber Inklusion eingestellt. Ein starkes Selbstwirksamkeitserleben geht also mit mehr Zufriedenheit und einer konstruktiveren Haltung gegenüber Inklusion einher.“ (S. 10)

## Empfehlungen der Autor:innen zu Heterogenität

1. Politik, Verwaltung und Schulaufsicht müssen die Verantwortung für eine inklusive Schulentwicklung aktiv übernehmen und Schulen die notwendigen Rahmenbedingungen bereitstellen
2. Lehrkräfte benötigen gezielte Fortbildungen, die ihre Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt und Inklusion stärken und so ihre Selbstwirksamkeit erhöhen
3. Ausreichend Förderangebote für SuS müssen zur Verfügung gestellt werden
4. Multiprofessionelle Zusammenarbeit ausbauen

## Berufliche Zufriedenheit und Belastungserleben

- 89 % der LK stimmen der Aussage eher oder voll und ganz zu, gerne an ihrer Schule zu arbeiten
- 83 % der LK geben an, dass sie (eher oder voll und ganz) mit ihrer Arbeit zufrieden sind
- 68 % würden den Beruf (eher oder sicher) wieder ergreifen
- 23 % der LK, dass sie den Beruf eher nicht noch einmal ergreifen würden
- 9 % sind sich sicher, dass sie nicht noch einmal LK werden würden
- Analyse zeigt, dass insbesondere Probleme mit Gewalt unter den SuS die emotionale Erschöpfung und berufliche Unzufriedenheit der LK verstärken

### Wie häufig leiden Lehrkräfte an emotionaler Erschöpfung und Zynismus?

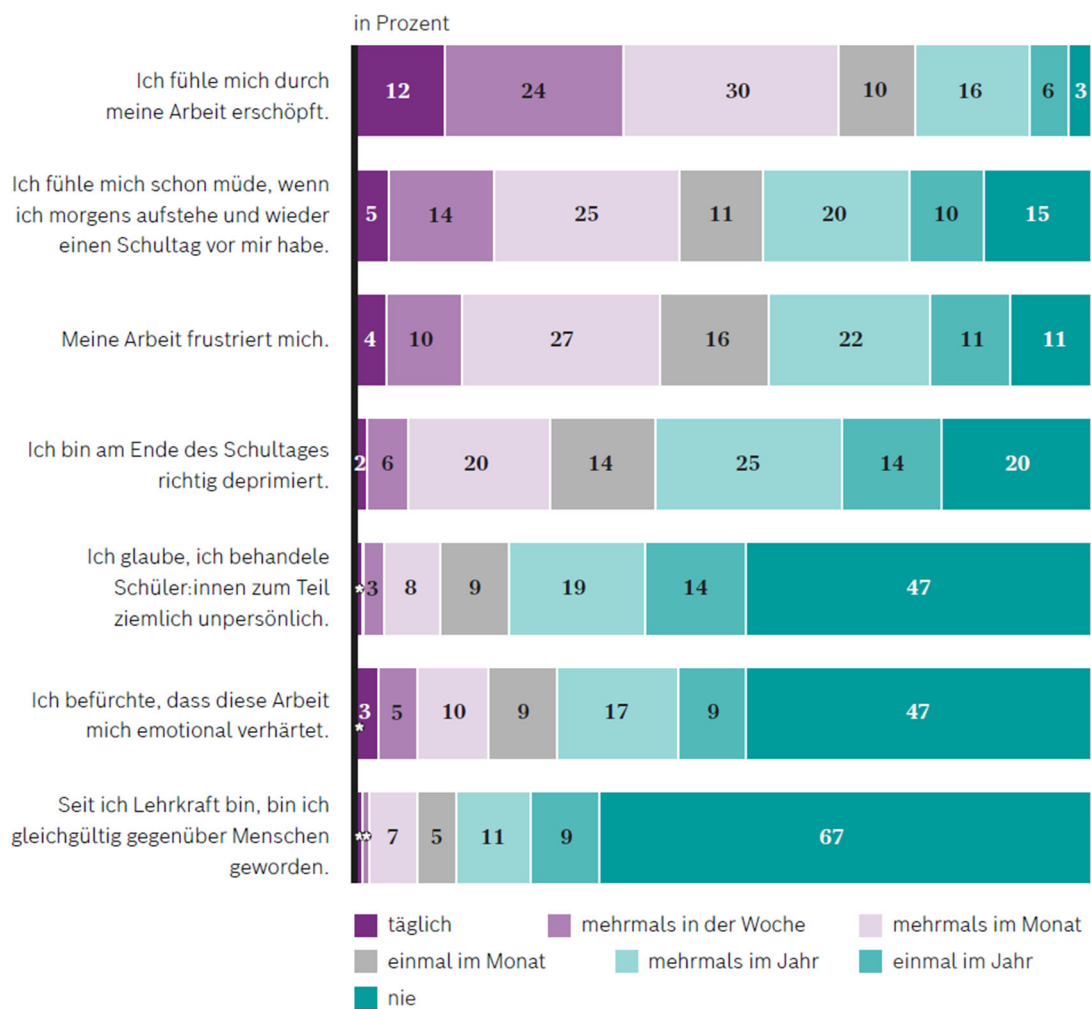


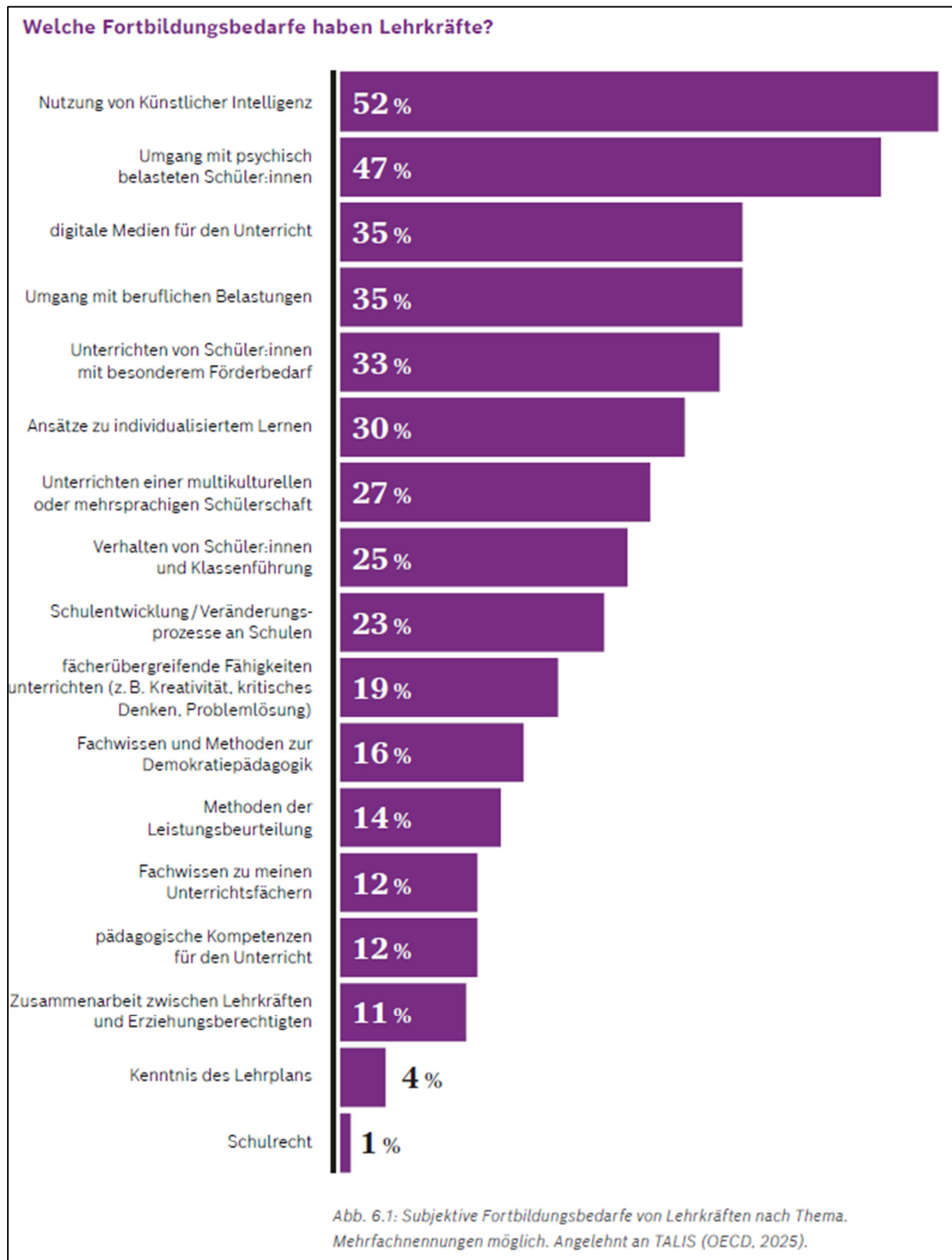
Abb. 5.6: Emotionale Erschöpfung und Zynismus von Lehrkräften. Angelehnt an Maslach et al. (2018). \* = 1.

### Empfehlungen der Autor:innen zu Zufriedenheit und Belastungserleben

1. Kooperative Schulkultur fördern, z. B. durch feste Zeiten für Teamarbeit oder kollegiale Hospitationen
2. Multiprofessionelle Teams ausbauen und unterschiedliche Zuständigkeiten klar definieren
3. persönliche Unterstützungs- und Beratungsangebote zur Entlastung und Stärkung des Wohlbefindens von LK

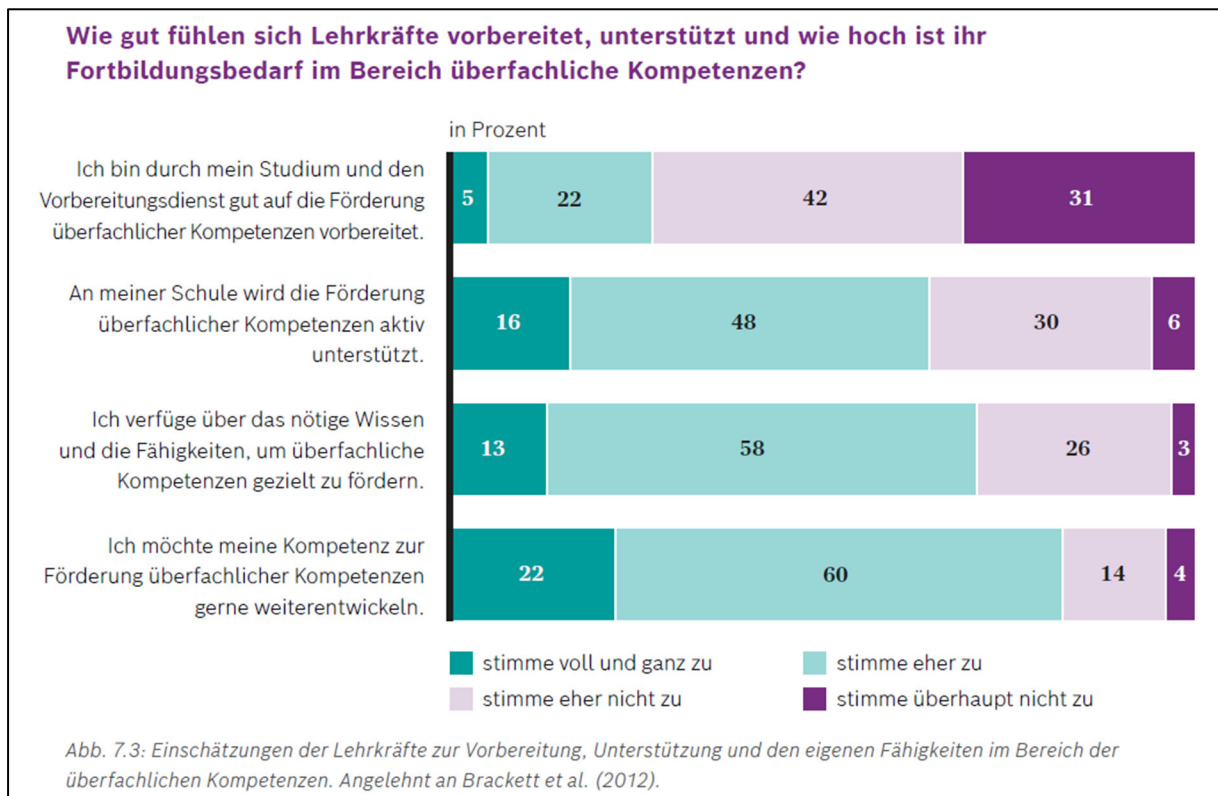
## Fortbildungsbedarfe - Keine Empfehlungen formuliert

- Fortbildungsbedarfe decken sich mit aktuellen Veränderungen und Herausforderungen im schulischen Alltag



## Überfachliche Kompetenzen - Keine Empfehlungen formuliert

- Zu den überfachlichen Kompetenzen fehlen: soziale, personale, kognitiv-methodische sowie gesellschaftlich-demokratische Kompetenzen



## Informationen zur Studie

- Befragungszeitraum: 11. November bis 2. Dezember 2025
- Online-Befragung von n=1547 LK
- Deutschlandweite Befragung an allgemein- und berufsbildenden Schulen